

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 43/44 (1904)
Heft: 26

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Knaben-Primarschul-Gebäude in Vevey. Der Gemeinderat von Vevey eröffnet unter den in der Schweiz niedergelassenen schweizerischen und im Auslande wohnenden waadtälandischen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues am Quai der Veveyse zu erbauendes Knaben-Primarschul-Gebäude mit 20 Klassenzimmern zu je 48 Schülern, Zeichensälen, Direktorzimmer, Loge und Wohnung des Schuldieners, Sammlungs- und Duscheräumen, sowie einer nicht im Hauptgebäude gelegenen Turnhalle von 300 bis 350 m² und einem gedeckten Spielplatz von 200 bis 250 m². Als Endtermin ist der 31. März 1905 festgesetzt, bis zu dem die Teilnehmer Grundrisse jedes Stockwerkes im Maßstabe 1:200, die verschiedenen Fassaden und nötigen Schnitte im Maßstabe 1:100, sowie eine kubische Berechnung des Gebäudes und eine solche der ausserdem noch nötigen Bauten (Turnhalle, Umfassungsmauern usw.) und Arbeiten (Erdarbeiten, Gartenanlagen, Entwässerung) einzureichen haben. Das Preisgericht, bestehend aus den Architekten *Henri Juvet* in Genf, *Ernest Prince* in Neuchâtel und *Ad. Töche-Frey* in Bern verfügt über 4000 Fr. zur Verteilung an die drei oder vier besten Arbeiten. Sämtliche Projekte werden nach der Beurteilung durch das Preisgericht vierzehn Tage öffentlich ausgestellt. Die preisgekrönten Entwürfe gehen in das Eigentum der Gemeinde Vevey über, die sich was die Ausführung anlangt, völlig freie Hand vorbehält, im Prinzip aber die Ausarbeitung der Baupläne und die Leitung des Neubaus dem mit dem I. Preis ausgezeichneten Architekten zu übergeben beabsichtigt. Das Programm mit Unterlagen kann von der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Preisausschreiben.

Plakat, Festkarte und Festpostkarte für das XXI. eidg. Sängerfest 1905 in Zürich. Das Presskomitee für das eidg. Sängerfest in Zürich erlässt zum Zweck der Erwerbung von künstlerisch gedachten und ausgeführten Entwürfen für Plakat, Festkarte und Festpostkarte unter schweizerischen und allen in der Schweiz niedergelassenen Künstlern und Kunstanstalten ein Preisausschreiben mit Einlieferungszeitpunkt bis zum 31. Jan. 1905. Es sind jeweils drei Preise ausgesetzt und zwar für das Plakat solche in Höhe von 300, 200 und 100 Fr., für Festkarte und Postkarte solche von je 100, 75 und 50 Fr. Die von dem aus neun Herren bestehenden Preisgericht prämierten Entwürfe werden ohne weitere Entschädigung Eigentum des Organisationskomitees, das sich hinsichtlich Auswahl, Benützung und Ausführung der Entwürfe volle Freiheit vorbehält. Eine öffentliche Ausstellung aller Arbeiten ist vorgesehen. Die näheren Bestimmungen des Preisausschreibens sind vom Presskomitee des eidg. Sängerfestes 1905, bzw. von Herrn Dr. Adolf Steiger, Zürich, Auf der Mauer 13, zu beziehen.

Literatur.

Das moderne Landhaus und seine innere Ausstattung. 220 Abbildungen moderner Landhäuser aus Deutschland, Oesterreich, England und Finnland nebst Grundrisse und Innenräumen. 1904. Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G. in München. Preis geb. 5 M.

Ein Buch, das mit Freuden begrüßt werden muss! Die Verlagsanstalt von F. Bruckmann in München, die hier in gediegener Ausstattung auf technisch vorzüglich ausgeführten Tafeln um den geringen Preis von 5 M. weitesten Kreisen ein belehrendes und vorbildliches Material darbietet, verdient Dank für dieses Unternehmen. Das Vorwort, das die der Veröffentlichung zu Grunde liegenden Gedanken schildert und kaum kürzer und besser gefasst werden könnte, möge hier folgen:

»Heute, da die Sehnsucht des Grosstädters nach der friedlichen Stille des Landes grösser ist als je und Villenkolonien in der Nachbarschaft fast aller grösseren Städte emporwachsen, wird dieses Buch nicht nur den Berufskreisen, sondern auch Laien willkommen und nützlich sein. Es erhebt keineswegs Ansprüche darauf, eine erschöpfende Uebersicht alles dessen zu bieten, was tüchtige Architekten in den letzten Jahrzehnten auf diesem Gebiete geschaffen haben, es gibt nur eine Auswahl verschiedener Typen der besten modernen Landhaus-Architektur, die in diesem Zeitraum in Deutschland, Oesterreich, England und Finnland entstanden ist. Von jedem erklärenden und beschreibenden Text haben wir abgesehen; die Abbildungen sollen für sich selber sprechen; auch so vermögen sie eine Fülle von Anregungen und nutzbringenden Winken zu geben. In den meisten Fällen wurden zur Erläuterung der Hausanlage die Grundrisse hinzugefügt.

Vorlagen zum Kopieren enthält das Buch nicht. Es soll nicht sklavischer Nachahmung dienen, sondern zu eigenem schöpferischem Gestalten

anregen. Deshalb wurden auch die Bauten hervorragender Künstler aller jener Kulturländer nebeneinander gestellt, in denen sich das moderne Landhaus durch Zurückgehen auf die guten Traditionen des alten Bauernhauses entwickelt hat. Solche Formen, in denen sich der Charakter und das Gefühlsleben eines Volkes äussert, lassen sich aber von dem Lande, in dem sie wuchsen, nicht einfach unter einen andern Himmelsstrich versetzen. So verschieden die Volkscharaktere sind, so verschiedenartig wird auch die Architektur der einzelnen Länder sein, denn von aller Architektur, vor allem aber von den anspruchslosen Nutzbauten muss man verlangen, dass die äussere Form dem innern Wesen entspreche.

Wir haben diesen trefflichen Worten nichts weiter hinzuzusetzen und wünschen nur, das Buch möge weiteste Verbreitung finden zum Wohle und Vorteil der Entwicklung unserer modernen Architektur.

Der moderne Zimmermann. Herausgegeben von Jos. Hennings, Architekt in Stuttgart. 80 Tafeln vollständig in zehn Lieferungen. Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis der Lieferung 3 M., des ganzen Werkes in Mappo 31 M.

Das vorliegende Werk, das soeben zu erscheinen beginnt, ist für alle baubeflissenen Architekten und Zimmerleute bestimmt. Es enthält in reichhaltiger Auswahl Vorlagen für Hauseingänge, Vordächer, Treppengeländer, Säulen, Sommersitze, Balkone, Fensterverdachungen und Umräumungen, Giebel und Dachläden, denen sich im zweiten Teil Beispiele geschlossener Holzarchitekturen, wie Gartenhäuser, Lauben, Gartengitter, Verkaufsbuden u. a. m. anschliessen. Dabei ist erfreulich, dass sämtliche Entwürfe den bisherigen konventionellen Stilcharakter vermissen lassen und in frischen, praktischen und grösstenteils auch schönen Formen gehalten sind. Zu ihrer Ergänzung wären, wenn farbige Tafeln im Rahmen des Unternehmens nicht möglich sein sollten, kurze Textangaben über die geschmackvolle farbige Behandlung des Holzwerkes von grösstem Wert. Vielleicht können sich Herausgeber und Verleger entschliessen, ihr Werk in dieser Beziehung zu vervollständigen, sie würden damit den Wert ihrer Publikation, die übrigens auch so bestens empfohlen werden kann, bedeutend erhöhen.

Ein eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Annuaire pour l'an 1905. Publié par le Bureau des Longitudes. Avec des Notices scientifiques. Gauthier-Villars, imprimeur-libraire du Bureau des Longitudes, Quai des Grands-Augustins 55 à Paris. Prix fr. 1,50.

Tonindustrie-Kalender 1905. Mit zwei gehefteten Beilagen. Verlag der Tonindustrie-Zeitung Berlin N. W. 21.

Verlagskatalog von Julius Springer in Berlin N., Monbijouplatz 3. 1842—1904. Abgeschlossen Mai 1904.

Berichtigung.

Mit Bezug auf die Angabe im Artikel «L'architecture contemporaine dans la Suisse romande» auf Seite 275 des laufenden Bandes, wo Herr Architekt *François Isoz* als Mitarbeiter der Herren *L. Bezençenet* und *Girardet* beim Bau der neuen Post in Lausanne genannt ist, ersucht uns Herr Isoz zu berichtigten, dass diese Ehre nicht sowohl ihm als vielmehr dem Herrn Architekt *Eugen Jost* in Lausanne zukommt.

Die Red.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der 3. Sitzung im Winterhalbjahr 1904/05.
Mittwoch den 7. Dezember, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Herr Strassenbahndirektor *A. Bertschinger*.

Anwesend 62 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Die Herren Architekt G. Hess und K. Nussbaumer, Adjunkt des Kantonsingenieurs, werden in den Verein aufgenommen. Sodann haben sich zur Aufnahme in den Verein angemeldet die Herren: Kreisingenieur J. Solca und Ingenieur Alfred Frick.

Einer Einladung des Vorsitzenden Folge gebend, erstattet Herr Prof. Becker kurzen Bericht über die Generalversammlung des *Vereins schweiz. Rheinschiffahrtsinteressenten*,¹⁾ welche dieser Tage in Basel stattgefunden hat, und fügt bei, dass die vom Verein für die gleiche Sache eingesetzte Kommission (siehe Prot. der VI. Sitzung vom letzten Winter²⁾) in nächster Zeit dem Verein bezügliche Anträge vorlegen wird.

¹⁾ Siehe Band XLIV S. 284.

²⁾ » » XLIII S. 77.